

# EU-Erweiterung als Planspiel

**OEVERSEE** Die Europäische Union hat nach intensiver Diskussion überraschend den Beitritt der Ukraine beschlossen. Ein sofortiger EU-Beitritt der Türkei wurde dagegen abgelehnt – so das Ergebnis eines Planspiels zur Erweiterung der Europäischen Union, das im Akademiezentrum Sankelmark stattfand.

Die Rollen der europäischen Staats- und Regierungschefs übernahmen die Teilnehmer des internationalen Sommerkurses der

Academia Baltica: 40 Studenten der Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft aus zehn Staaten Mittel- und Osteuropas halten sich zwei Wochen in Sankelmark auf; viele von ihnen sind das erste Mal in Deutschland.

Neben aktuellen politischen Themen beschäftigten sich die Studenten während des Sommerkurses mit der Darstellung von Geschichte in den Schulbüchern ihrer Länder: Dabei zeigte sich, dass eine historische Persön-

lichkeit in einem Land sehr positiv und vorbildhaft dargestellt werden kann, während sie im Nachbarland eher kritisch beurteilt wird. „Die Darstellung von Geschichte in Schulbüchern“, beobachtet Kursleiterin Patricia Stuchlik von der Academia Baltica, „ist immer noch national geprägt“. Die Studierenden informierten sich aber auch über Initiativen, rein nationale Sichtweisen auf die Geschichte zu überwinden.

Bei Ortsterminen im deutsch-dänischen Grenzland lernten die Teilnehmer des Sommerkurses zudem die Situation der dänischen Minderheit in Südschleswig, der deutschen Nordschleswiger, der Nordfriesen sowie der Sinti und Roma kennen.

Gefördert wird der Sommerkurs seit mehr als 20 Jahren durch das Bundesministerium des Innern. „Ich freue mich, Menschen aus so unterschiedlichen Ländern kennenzulernen und mit ihnen zu diskutieren“, lautet das Fazit einer Studentin aus Estland.



Studentinnen beraten im Planspiel über die Erweiterung der EU.SH:Z